

Wiesbadener Tagblatt.

No. 45. Montag, den 23. Februar 1863.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. Februar l. J., Nachmittags 3 Uhr, werden der Wittwe des Stempeldieners Gerhard Theis, Margarethe, geb. Graf, von Wiesbaden und den Erben deren verstorbenen Eheannes folgende Immobilien

- Stad. Nr. Nth. Sch. Gl.
- 8517 — 17 a) ein zweistöckiges Wohnhaus 30' lang, 26' tief;
b) ein einstöckiges Hinterhaus 28' lang, 17' tief; und
c) Hofraum,
belegen an der Ecke des Heidenbergs und Hirschgrabens zw. Philipp Lang und Lehrer Heinrich Maurer;
- 8518 5 42 — Garten bei dem Haus auf dem Heidenberg zw. Phil. Lang und Gebr. Walther;
- 8519 23 94 3 Acker auf den Rödern zw. Jonas Weil und Peter Schmitz, gibt 5 fr. 1 hll. Zehntannuität; und
- 8520 42 38 3 Acker am Neroberg in der Grube zw. dem Weg und Heint. Anton Dörr, gibt 9 fr. 1 hll. Zehntannuität
- in dem Rathhause dahier zwangsweise zum zweiten Male versteigert.
Wiesbaden, den 23. Januar 1863. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
49 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. Februar l. J. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Rathhause zu Wiesbaden die dem Dachdecker Peter Nägler dahier gehörigen Immobilien, als:

- Stad. Nr. Nth. Sch. Gl.
- 8010 17 a) Ein zweistöckiges Wohnhaus, 33' lang 28' tief,
b) ein einstöckiger Holzstall, 15' lang 8' tief, und
c) Hofraum,
belegen in der Ellenbogengasse zw. Jacob Wilh. Kimmel und Friedrich Bind;
- 4415 35 45 2 Acker bei Seeroben zw. Christian Wilhelm Thon und Christian Schlichters Wwe., gibt 19 fr. 1 hll. Zehnt-Annuität;
- 2663 48 85 2 Acker auf dem Mosbacherberg zw. Christian Beck und Johannette Rühl, gibt 26 fr. 3 hll. Zehnt-Annuität;
- 5360 24 62 3 Acker hinten auf dem Aigelberg, vereinigt mit No. 5362, zw. Friedrich Wilh. Kimmel und Philipp Hildner, gibt 5 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität; und
- 5360 12 31 3 Acker im Aigelberg, vereinigt mit No. 5360, zw. Friedrich Wilhelm Kimmel und Philipp Hildner, gibt 6 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität
- zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 23. Januar 1863. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
49 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. März l. J. Nachmittags 3 Uhr werden die zur Con-
coursmasse der Thomas Cray Eheleute von Mittelheim, zuletzt auf der
Klostermühle bei Clarenthal wohnhaft, gehörigen Immobilien, als:

1) die im Bezirk Clarenthal an der Schwalbacher Chaussee gelegene Kloster-
mühle, bestehend in:

- a) einem zweistöckigen Wohnhause, 57' lang 31 1/2' tief,
- b) einem einstöckigen Mühlenbau, 43' lang 33' tief,
- c) einem einstöckigen Hinterbau, 46 1/2' lang 18' tief,
- d) einem einstöckigen Stall, 66' lang 17 1/2' tief,
- e) einer einstöckigen Scheuer, 78' lang 28 1/2' tief,

No. 1006 des Brandcatasters,

f) Hofraum;

Stück.-No. Reg. Arb. Sch. Gl.

- 2) 4392 — 46 72 — Garten rechts und links der Klostermühle, im
Bezirk Clarenthal;
 - 3) 4393 — 78 38 1 Acker vor der Klostermühle längs der Chaussee
im Bezirk Clarenthal;
 - 4) 4394 3 48 69 2 Acker am Glasberg neben Jacob Nicolai, im
Bezirk Clarenthal;
 - 5) 4395 8 26 2 3 Acker am Glasberg neben Gottlieb Kadesch, im
Bezirk Clarenthal;
 - 6) 4396 1 37 67 3 Acker vor der Klostermühle am Wald, im Bezirk
Clarenthal;
 - 7) 4397 2 — 64 1 Wiese bei der Klostermühle neben den Kloster-
wiesen, im Bezirk Clarenthal;
— sämtlich Domanialelei bleibe —
 - 8) 4398 1 9 27 3 Acker in der vordersten Wellritz zw. Conrad
Kosfel 2r beiderseits, im Bezirk Wiesbaden,
gibt 37 fr. 2 hll. Zehntannuität;
 - 9) 3247 — 46 31 3 Acker in der hintersten Wellritz zw. Heinrich
Martin Burk und Adam Bossong, gibt 15 fr
3 hll. Zehntannuität;
 - 10) 4400 — 2 16 3 Garten an der Klostermühle neben der Schwal-
bacher Chaussee, im Bezirk Clarenthal;
 - 11) 1555b — 27 6 1 Wiese im untersten Grund neben der Chaussee;
 - 12) 1555c — 79 63 1 Wiese im untersten Grund östlicherseits dem
Bache;
 - 13) 1538 — 79 86 1 Wiese im untersten Grund östlicherseits dem
Bache; und
 - 14) 1506b — 5 89 1 Wiese im untersten Grund östlicherseits dem
Bache,
- in dem Rathhause dahier der Versteigerung ausgesetzt.

Zur Nachricht wird bemerkt, daß die justizamtliche Genehmigung zu erteilen
ist, wenn die Gebote Dreiviertel der feldgerichtlichen Taxe erreichen und Nach-
gebote nicht zulässig sind.

Wiesbaden, 5. Februar 1863. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.
49 Westenburg.

Holzversteigerung.

Im Domonial-Walddistrict Rödchen, Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte,
werden

Samstag den 7. März d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend,
19 1/2 Klafter gemischtes Prügelholz,
1825 Stück buchene und
650 " gemischte Wellen,

sodann im District Mühlrod 2r Theil,

1 1/2 Klafter buchen Scheitholz }
50 Stück buchene Wellen }

Windfall,

öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 18. Februar 1863.

Herzogl. Nass. Receptur.
Bette.

83

Fruchtversteigerung.

Mittwoch den 25. Februar d. J. Vormittags 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle:

300 Malter Korn,
100 „ „ Weizen,
70 „ „ Gerste und
180 „ „ Hafer

öffentlich meistbietend versteigert.

Wallau, den 6. Februar 1863.

Herzogl. Nass. Receptur.
Deubel.

441

Holzversteigerung.

Mittwoch den 25. d. M., Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwalde öffentlich meistbietend zur Versteigerung:

1) im District Neroberg 1r Theil b:

4 kieferne Stämme von 37 Cubikfuß,
110 „ „ Gerüststangen von 330 Cubikfuß,
67 1/2 Klafter kiefernes Prügelholz und
3100 Stück kieferne Wellen;

2) im District Geisberg a:

100 Stück kieferne Gerüststangen von 300 Cubikfuß,
30 1/4 Klafter kiefernes Prügelholz,
2 1/4 „ „ gemischtes Prügelholz und
1900 Stück kieferne Wellen.

Der Anfang wird im District Neroberg bei der Schutzhalle auf dem Neroberg gemacht.

Wiesbaden, den 18. Februar 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. März d. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Frau Mathias Schirmer Witwe, Elisabeth geb. Thon, und deren Kinder dahier, die nachbeschriebenen Grundstücke mit obervormundschaftlichem Consense in dem Rathshause hier selbst versteigern:

Stad. No. Mg. Arb. Sch.

1) 6986 — 79 77 Acker am Castelerweg ober der Spelznhöhle zw. Friedrich Rühl und Anton Christmann, ist mit Weizen besamt und hat 1 Baum, gibt 17 fr. 3 hll. Zehntannuität;

2) 6987 — 1 9 96 Acker im Hammerthal zw. Wilhelm Kimmel 4r u. Christian Weil, ist mit Weizen besamt, gibt 24 fr. 2 hll. Zehntannuität;

3) 6989 — 85 44 Acker im kleinen Feldchen zw. dem Centralstudienfonds und Reinhard Herz, gibt 46 fr. 3 hll. Zehntannuität;

4) 6990 — 18 10 Acker auf der breiten Salz zw. Wilhelm Löw und dem Centralstudienfonds;

Stück No.	Fl.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.
5) 6992	—	44	20	Acker auf dem alten Walluferweg zw. Wilh. Kimmel 4r und dem Centralstudienfonds, gibt 48 fr. 2 hll. Zehntannuität;	
840	—	44	20		
6) 6994	—	70	38	Acker oberm Heiligenborn zw. Daniel Kraft und Jonas Weil, gibt 38 fr. 2 hll. Zehntannuität;	
7) 6995	—	67	74	Acker oberm Kirschbaum zw. Wilh. Kimmel 4r und Joh. Pfl. Christmann Wwe., gibt 1 fl. 48 fr. 3 hll. Zehntannuität;	
6947	1	30	40		
8) 6998	—	58	53	Acker beim oberen Hollarborn zw. Heinrich Thon u. Philipp Möll, gibt 32 fr. 2 hll. Zehntannuität;	
9) 6999	—	67	77	Acker durch den Mühlweg ziehend zw. Hermann Schirmer und Carl Mum, mit Korn besamt, gibt 15 fr. Zehntannuität;	
10) 7000	—	71	92	Acker unter Badersbaumstück zw. Heinrich Dörr und Ferdinand Weygandt, hat 1 Baum, gibt 15 fr. 3 hll. Zehntannuität;	
11) 7001	1	29	8	Acker durch den Schiersteinerweg ziehend zw. Herzgl. Domäne und Jacob Weber, hat 4 Bäume, gibt 2 fl. 5 fr. 2 hll. Zehntannuität;	
12) 7002	—	46	30	Acker durchs Bornsloß ziehend zw. Herzgl. Domäne beiderseits, mit Korn besamt, gibt 25 fr. 1 hll. Zehntannuität;	
13) 7003	—	23	42	Acker hinter der Hainbrücke zw. Herzogl. Domäne und Reinhard Herz, mit Korn besamt, gibt 12 fr. 2 hll. Zehntannuität;	
14) 7004	—	47	10	Acker hinter der Caserne zw. Johann Faber und Dr. Philipp Bertram, gibt 25 fr. 3 hll. Zehntannuität;	
15) 7005	—	46	22	Acker hinter der Glendwiese zw. Ph. Beck und Ludwig Unkel, mit Korn besamt, gibt 10 fr. 1 hll. Zehntannuität;	
16) 7006	—	92	80	Acker ober der Gerstengewann zw. Heinz Dörr und Heinrich Wintermeyer, mit Waizen besamt, gibt 20 fr. 1 hll. Zehntannuität;	
17) 7007	—	57	60	Acker im Kohlforb zw. Friedrich Schaack u. Michael Füssingers Erben, gibt 31 fr. 3 hll. Zehntannuität;	
18) 7008	1	82	50	Acker im kleinen Feldchen zw. Herzogl. Domäne beiderseits, gibt 1 fl. 40 fr. 2 hll. Zehntannuität;	
19) 7009	—	47	1	Acker auf dem Mosbacherberg zw. Herzgl. Domäne und dem Weg, gibt 25 fr. 3 hll. Zehntannuität;	
20) 7010	—	46	81	Acker im Kohlforb zw. Georg Daniel Christmann und Herzogl. Domäne, gibt 25 fr. 3 hll. Zehntannuität;	
21) 7011	1	8	16	Acker unterm krummen Weg zw. Ludwig Unkel und Conrad Heus, mit Waizen besamt;	
22) 7013	—	93	73	Acker stößt auf den Castelerweg zw. Rathscassirer Maurer Wwe. und Gemeindegut, mit ewigem Alee bestellt, gibt 1 fl. 31 fr. 1 hll. Zehntannuität;	
23) 7014	—	35	31	Acker bei der Kupfermühle zw. Reinhard Herz und Carl Möll, ist mit Korn besamt, gibt 19 fr. 1 hll. Zehntannuität;	

Stück.	No.	Mg.	Fl.	So.	
24)	7025	1	45	64	Acker unter der Hainbrücke zw. Georg David Schmidt und Heinrich Thon, gibt 1 fl. 20 fr. Zehnt-Annuität;
25)	6991a	—	22	34	Acker am Bleidenstadterweg — links — zw. Conrad Werte u. Heinrich Born, gibt 5 fr. Zehntannuität;
26)	6991b	—	8	—	Acker daselbst — rechts — zw. Conrad Werte und Heinrich Born, gibt 1 fr. 3 hll. Zehntannuität;
27)	6993	—	61	24	Acker am Mosbacherberg zw. Friedrich Stritter Wwe. und Jacob Freinsheim, gibt 33 fr. 2 hll. Zehnt-Annuität;
28)	7015	—	95	5	Wiese im Gickelsberg zw. dem Wald und Herzogl. Domäne;
29)	7016	—	30	19	Wiese daselbst zw. Herzogl. Domäne beiderseits;
30)	7017	—	82	66	Wiese daselbst zw. Herzogl. Domäne beiderseits;
31)	7018	1	1	73	Wiese bei St. Born zw. Friedrich Stritter Wwe. und Ludwig Wintermeyer;
32)	7019	—	92	18	Wiese im Aukamm zw. dem Feld und den Wiesen-ausstößern neben dem Wassergraben;
33)	7020	—	54	98	Wiese in Steckersloch zw. Johann Kaufsberger Wwe. und Heinrich Wintermeyer.

Wiesbaden, den 7. Februar 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.
1752 Coulin.

Möbelversteigerung.

Im Auftrag des H. Obristlieutenants **Neuendorf** in Weilburg läßt **Commissionär Gustav Deucker** dahier, in des Ersteren Hause **Mainzerstrasse No. 4**, **Mittwoch den 4. und Donnerstag den 5. März**, jedesmal Morgens 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, eine große Parthie Möbel aller Art, in Mahagoni und Nußbaumholz: als Canape's Stühle, Sessel, Eß-, Schreib-, Thee-, Spiel-, Wasch- und Nachttische, vollständige Betten, Schränke, Vorhänge, Teppiche, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Glas-, Porzellan-, Küchengeräthschaften, zwei sehr gute silberne Cylinderuhren und verschiedene andere Gegenstände gegen gleich baare versteigern.

Den 2. und 3. März können die Gegenstände von Morgens 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an in Augenschein genommen werden.

Wiesbaden, den 16. Februar 1863. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2119 Coulin.

Die Stelle einer Industrielehrerin

an der hiesigen Elementarschule soll mit dem 1. April besetzt werden. Bewerberinnen um dieselbe haben ihr schriftliches Gesuch bis zum 8. März bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Wiesbaden, den 20. Februar 1863. Dieß, Schulinspector.

Befanntmachung.

Dem Accisauffseher **Grünewald** dahier ist die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt worden.

Diejenigen, welche sich um diese Dienststelle bewerben wollen, haben ihre desfalligen Gesuche innerhalb acht Tagen bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen und ihre Qualification nachzuweisen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1863. Das Accise-Amt.

Hardt.

Einladung

zur Publication der vollzogenen Abschätzung von einem Theile des Weidenbornfeldes.

Der Theil des Weidenbornfeldes, welcher zwischen der Erbenheimer Chaussee und dem Mühlweg liegt, an der Stadt anfangend, bis an die Erbenheimer und Mosbacher Gemarkungsgrenze, sowie der District Galgenfeld sind zum Behufe der auszuführenden Consolidation abgeschätzt und soll nun diese Abschätzung den betheiligten Gutsbesitzern Mittwoch den 25. d. M. publicirt werden.

Zur Beivohnung bei dieser Publication werden die Betheiligten mit dem Bemerkten hiermit eingeladen, daß sie Beschwerden gegen die Abschätzung des eignen, sowie fremden Eigenthums nach §. 21 der Consolidations-Instruction, innerhalb 8 Tagen nach der Publication, bei Vermeidung, nachher damit nicht mehr gehört zu werden, dem unterzeichneten Consolidationsgeometer zu Protokoll zu erklären haben.

Das Geschäft beginnt Vormittags 8 Uhr an den Zahn'schen Häusern.
Wiesbaden, den 20. Februar 1863. J. Balbus.

Bekanntmachung

Für das hiesige Civil-Hospital soll die Lieferung von
1032 Ellen, 1 Ellen breite weiße Feinwand,
60 " 1 " breites Strohsackleinen,
54 " 1 " farbiges Schürzenleinen,
200 Ellen " Ellen breites graues Gebild zu Badhandtücher,
44 " 1 " breiten Bettbargend und
36 Pfund Rosshaare,

sowie der Macherlohn von 10 ein- und 10 dreitheiligen Matratzen im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden ersucht, ihre Forderungen unter Anlagen von Mustern, verschlossen unter der Adresse der Herzoglichen Hospital-Commission bis zum 28. Februar l. J. einzureichen, und liegen die Lieferungsproben und Bedingungen auf dem Hospitalbureau zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 9. Februar 1863. Herzogl. Civil-Hospitalverwaltung.
J. B. Zippelius

Holzversteigerung.

Donnerstag den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Rambacher Gemeindewald

a) Distrikt Goldstein:

11 eichene Baustämme, 1000 Eßfuß haltend,

1 Klasten Küferholz, welches in dem Hofraum des Unterzeichneten sitzt;

b) Distrikt Burg:

45 Klasten buchen Scheit- und Prügelholz,

1700 Stück buchene Wellen und

9 Klasten Stockholz

an Ort und Stelle versteigert.

Bemerkt wird noch, daß das bezeichnete eichene Stammholz durchschnittlich erster Qualität ist; auch befinden sich zwei Stämme darunter, welche für Wellbäume in Mahlmühlen geeignet sind, sowie, daß dasselbe auf guter Abfahrt liegt.

Der Anfang wird gemacht an dem Küferholz, welches in dem Hofraum des Unterzeichneten sitzt, sodann an dem eichen Stammholz fortgesetzt und Brennholz kommt zuletzt.

Rambach, den 15. Februar 1863.

Der Bürgermeister.
Wintermeger.

Holzversteigerung.

Montag den 2. März d. J. Morgens 10 Uhr werden im Kloppenheimer Gemeindevald District Trockenborn 3ter und 4ter Theil

38 Klafter büchenes Scheitholz,
20 Klafter Prügelholz,
3400 Stück Wellen,
18 Klafter Stockholz und
7 Stück büchene Werkholzstämme von 400 Ebfß.

versteigert.

Kloppenheim, den 18. Februar 1863.

Der Bürgermeister.

Esaias.

437

Notizen.

Heute Montag den 23. Februar Vormittags 9 Uhr: Mobilienversteigerung des H. Recepturdieners Kurzenacker, Michelsberg 10. (S. Tagbl. 44.)

Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung im Domonial-Walddistrict Kiffelborn, nächst der Platte. (S. Tagbl. 44.)

Holzversteigerung im Nauroder Gemeindevald District Kellerskopf. (S. Tagbl. 44.)
Fruchtversteigerung bei Herzogl. Receptur Bleidenstadt. (S. Tagbl. 43.)

Nachmittags 3 Uhr: Haus- und Güterversteigerung des Wittwers Phil. Brand und dessen Kinder, und Güterversteigerung der Heinrich Jacob Eheleute, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 44.)

Mobilien-Versteigerung.

Dienstag den 24. I. M. und die darauffolgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, läßt Herr General von Hadeln in seinem an der Paulinenstraße (Kursaalweg) gelegenen Hause verschiedene Mobilien gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, bestehend in Sopha's mit Stühlen, Fauteuils, Secretärs, Kommoden, Glas- und Kleiderschränken, Thee-, Spiel-, Wasch-, Nacht- und zwei Auszichtsichen, zwei Büffets, Bettstellen mit Feder-, Roßhaar- und Seegrasmatrizen, Kissen und Plumeaux, wollenen und gestöpften Decken, Zimmerteppichen, Spiegeln in Gold- und Holzrahmen, Glas-, Porzellan- und Küchengeschirr und sonstiges Hausgeräthe.

Die Gegenstände sind den 19., 20. und 21. I. M. in dem Versteigerungslocale zur Ansicht aufgestellt.

31 C. Leyendecker & Comp.

Eine Wirthschaftstheke nebst drei Tischen und Bänken wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. 2319

Dem protestantischen Hilfsverein

ist es endlich gelungen, eine Diaconissin zu gewinnen, welche in seinem ausschließlichen Dienste steht und, so weit ihre Kraft reicht, die **unentgeltliche** Pflege der von ihm unterstützten Armen und Kranken übernehmen wird. Der Verein hofft dadurch den Hauptzweck seiner Thätigkeit um so sicherer zu erreichen, wenn diejenigen Frauen und Jungfrauen der Stadt, welche ihre Mitwirkung zu demselben bereits früher schon zugesagt haben, nunmehr die Freundlichkeit haben wollten, der pflegenden Schwester bei ihrer Arbeit helfend an die Seite zu treten. Diejenigen Armen und Kranken, welche die Unterstützung des Vereins in Anspruch nehmen wollen, haben sich bei dem Vorsitzenden, Hofkammerrath **Keck**, zu melden.

In einer demnächst anzuberaumenden Generalversammlung wird der Vorstand über seine bisherige Wirksamkeit berichten, sowie weitere Vorschläge zur Ausdehnung derselben vorlegen. Er glaubt dabei auf eine kräftige Unterstützung der protestantischen Bewohner Wiesbadens rechnen zu dürfen, da die vermehrten Ausgaben zum Unterhalten einer Diaconissin eine Erhöhung der bisherigen Einnahmen dringend nothwendig machen.

Die bisherige Erfahrung hat gelehrt, daß die Pflege armer Kranken durch den Mangel am nothwendigen Bettzeug, an Leinwand, Leibwäsche &c. außerordentlich erschwert wird. Wir bitten daher Diejenigen, welche an diesen Dingen Ueberfluß haben, an einen der Unterzeichneten Etwas aus ihrem Vorrathe zum Besten des Vereins abgeben zu wollen; jede, auch die kleinste Gabe wird uns zu besonderem Danke verpflichten.

Der Vorstand des protest. Hilfsvereins:

Keck, Vorsitzender. **Stuhl**, Rechner. **Dietz**. **Greiss**.
Huth. **Mahr**. **Schlemmer**.

301

Die Ausstellung

der Verloosungs-Gegenstände für die Lotterie zum Besten der hiesigen Augenheilanstalt für Arme findet von Dienstag den 24. Februar bis Sonntag den 1. März einschließlich, und zwar von Morgens 10 bis Nachmittags 4 Uhr, im Casinosaale dahier statt.

Indem wir zu recht zahlreichem Besuche ergebenst einladen, glauben wir auführen zu dürfen, daß über 700 sehr schöne und zum Theil recht werthvolle Gegenstände, darunter ein von Herrn Professor **Knaus** geschenktes Bild, zur Ausstellung kommen werden.

Loose à 12 kr. sind fortwährend und zur Zeit der Ausstellung im Ausstellungs-Local zu erhalten.

Wiesbaden, den 15. Februar 1863.

2102

Die Verwaltungs-Commission der Augenheilanstalt für Arme.

Frische Ruhrkohlen

sind direct vom Schiff zu beziehen bei

1922

Aug. Dorst.

Haarflechteien und **Pofamentirarbeiten** empfiehlt ergebenst
M. Schäffer, Kirchgasse 31. 2161

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (I. Beilage zu No. 45) 23. Februar 1863.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sizung vom 23. Januar 1863.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath, mit Ausnahme der Herren Vorsteher
G. D. Schmidt, Hahn und Gaab.

173. Der Bürgermeister legt das Budget der Stadtgemeinde pro 1863 vor,
und wird beschloffen, dasselbe einer Commission zur Prüfung und Bericht-
erstattung hinzuweisen.

Zu Mitgliedern dieser Commission werden die Herren Deffner, Meckel, Birk,
Nathan und Hahn erwählt.

174. Zu dem Gesuche des Carl Suckuf von hier, um Ertheilung der Er-
laubnis zur Erbauung eines Wohnhauses nebst Hinterbau an dem linken Ab-
hänge des Nerothalweges oberhalb des bestehenden, hinter der Paulinenstiftung
herziehenden Fahrweges, soll berichtet werden, daß sich der Gemeinderath nur
dann für die Willfährung des Gesuches aussprechen könne, wenn dem Gesuch-
steller, sowie allen Denen, welche an dem linken Abhänge des Nerothalweges
Landhäuser erbauen wollen, die Auflage gemacht wird:

1) den daselbst befindlichen, nur eine Spur breiten und nur für Zwecke
der Landwirthschaft angelegten Fahrweg, soweit derselbe längs ihrer
Eigenthumsgrenzen herzieht, auf ihre Kosten dergestalt zu erbreitern und
ordnungsmäßig herzustellen, daß zwei Fuhrwerke bequem an einander
vorbeifahren können, und

2) die in diesen erbreiterten Weg fallenden Grundflächen ihres Eigen-
thums unentgeltlich an die Stadtgemeinde abzutreten.

Zu den Gesuchen:

175. Der Julie Tendlau von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Ein-
führung des in ihrem in der Nerostraße belegenen Wohnhause sich befindlichen
Canals in den Hauptcanal der Nerostraße,

176. des Kaufmanns Conrad Koch von hier, um Ertheilung der Erlaub-
niß zur Erbauung eines dritten Stockwerkes nebst Dachstockes mit Kniwand
auf sein in der Metzgergasse belegenes Wohnhaus,

177. der Geschwister Rudolph von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur
Einrichtung eines Ladens mit Erker in ihrem am Ecke des Kranzplatzes und der
Langgasse belegenen Hause „zum schwarzen Bock“,

178. des Photographen Georg Schipper dahier, um Ertheilung der Erlaubniß
zur Erbauung eines Glashauses in dem Hofe des Hoffstrumpfwabers Heinrich
Feig an der Geisbergstraße,

179. der Wittve des Badewirthes Gustav Reck von hier, um Ertheilung der
Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen an ihren zu ihrem
Hause, Kochbrunnenplatz No. 1, gehörigen Hintergebäuden zunächst der Saalgasse,

180. des Schreiners Phil. Wilhelm Weimar dahier, um Ertheilung der Er-
laubnis zur Erbauung eines Wohnhauses auf dem Terrain linkerseits der Platter
Chaussee,

181. des Revisionsrathes J. Ph. Pfeiffer von hier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seinem Louisenstraße No. 13 belegenen Wohnhause,

182. des Rentners Wilhelm Buschmann dahier, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Pferdestalles bei seinem an der Bierstadterstraße belegenen Landhause und zur Einfriedigung seines Eigenthums mit einer Mauer, und

183. des Theodor Wagner von Usingen, um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Wohnhäuser auf dem Terrain linkerseits der Platter Chaussee, soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung derselben nichts einzuwenden sei.

184. Das Gesuch des Conditors Gustav Friedrich Franz Adolf Köber von hier, um Gestattung des Zutritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

187. Auf Vortrag des Herrn Zollmann: die Aufstellung eines Diopters auf dem Uhrthurm zur besseren und schnelleren Auffindung der auswärtigen Brandstätten betr., wird beschlossen: die Aufstellung eines solchen Instrumentes auf dem Uhrthurme zu genehmigen und den von Herrn Zollmann der Stadtgemeinde als Geschenk offerirten Diopter nebst den dazu gehörigen Situationsplänen mit Dank entgegenzunehmen.

188. Auf den Antrag der Feuerlösch-Commission wird beschlossen:

- 1) den ersten Spritzenmeister der Spritze No. 4, Tüncher Phil. Schramm, und die Führer der dritten Wasserreichcompagnie, Wasserhändler Friedr. Wirth und Institutsvorsteher Dr. Schirm, ihrem Ansuchen entsprechend, wegen zurückgelegtem 50. Lebensjahre von ihren Stellen zu entbinden und an die Stelle des Tünchers Phil. Schramm den seitherigen zweiten Spritzenmeister, Schlosser Heinrich Schott, zum ersten und an dessen Stelle Posamentierer Eduard Kalb zum zweiten Spritzenmeister der Spritze No. 4, und an die Stellen des Wasserhändlers Friedrich Wirth und des Institutsvorstehers Dr. Schirm, Buchhändler Karl Jurany und Schriftseker Johann Schöll zu Führern der 3ten Wasserreichcompagnie zu erneuen;
- 2) den neuen großen Zubringer mit No. 8 zu bezeichnen, und
- 3) die Einrichtung der Zusammenkoppelung der beiden Wies'schen Spritzen zur Erzielung eines kräftigeren und höher gehenden Wasserstrahles, zu 36 fl. 30 fr. veranschlagt, zur Ausführung zu genehmigen.

191. Auf den Antrag des Herrn Zollmann wird beschlossen, für die Versorgung der Commissionen bei der Feuerwehr einen besonderen Diener anzustellen, und den Carl Friedrich Deike von hier, der sich zur Übernahme dieser Stelle für eine jährliche Vergütung von 40 fl. erboten, als Diener der Feuerwehr anzunehmen.

192. Auf das mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 8. L. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch des Architecten E. Malm von hier, die Verfügung Herzogl. Polizeidirection vom 30. v. M., den Zustand des Wasserableitungsgrabens an der östlichen Seite der oberen Geisbergstraße, insbesondere des Wasserableitungsgrabens vor dem Thoreingange zu dem Landhause des Gesuchstellers betr., und auf das Gesuch des Badewirthe Philipp Christian Hoffmann von hier, die Anlage des gepflasterten Ueberganges zwischen der Thorfahrt der Hofrath des Architecten E. Malm und dem links der Geisbergstraße belegenen Trottoir betr., wird beschlossen, Herzogl. Polizeidirection zu berichten, daß der Gemeinderath mit dem von Herzogl. Hochbauinspektion erstatteten Gutachten zu dem Gesuche des Architecten E. Malm einverstanden sei und bitten müsse, daß nach diesem Gutachten verfahren werde.

194. Das Gesuch des Steinhauers Friedrich Schmidt und Consorten, die

Ueberschrottung des von der Dohheimerstraße an ihren Häusern vorbei nach dem Felde ziehenden Weges auf städtische Kosten betr., wird abgelehnt.

195. Auf das mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 10. v. M. zum weiteren Berichte anher mitgetheilte Schreiben der Direction der Gasbeleuchtungs-gesellschaft dahier vom 9. v. M., die Fortsetzung der Gasröhrenleitung in der oberen Kapellenstraße, sowie die Aufgrabungen von Seiten der Gasbeleuchtungs-gesellschaft im Allgemeinen betr., wird beschlossen: Herzogl. Polizeidirection unter Widerlegung der von der Direction der Gasbeleuchtungs-gesellschaft gemachten unbegründeten Einwendungen wiederholt zu ersuchen, verfügen zu wollen, daß der Direction der Gasbeleuchtungs-gesellschaft strenge untersagt werde, irgend welche Anlage neuer oder Umlegung und Fortsetzung bestehender Röhrenleitungen ohne zuvor eingeholte baupolizeiliche Genehmigung in Ausführung zu bringen, und daß der Direction der Gasbeleuchtungs-gesellschaft zugleich aufgegeben werde, ihren Gesuchen um Einholung der baupolizeilichen Genehmigung genaue und vollständige Pläne über die beabsichtigten Anlagen beizufügen, indem die Gasbeleuchtungs-gesellschaft, wenn ihr auch der §. 3 des Vertrags mit der Stadtge-meinde das Recht zu den nöthigen Aufgrabungen einräumt, dennoch verpflichtet sei, wie jeder Private vorher die baupolizeiliche Genehmigung zu solchen Anlagen einzuholen.

196. Auf das Gesuch der Häuserbesitzer der unteren Friedrich- und Louisenstraße, Philipp Kunz und Consorten von hier, die Ueberwölbung des zwischen ihren Hofraithen herziehenden Faulbachs auf ihre Kosten und Ueberlassung der hierdurch gewonnenen Fläche zu allgemeiner Benutzung für den Fall der Anlage einer Verbindungsstraße daselbst und Erklärung des dortigen Terrains als Baulinie betr., wird beschlossen, den Gesuchstellern zu eröffnen, daß nicht eher über ihr Gesuch entschieden werden könne, bis sie einen genauen, von dem Bezirksgeometer Baldus angefertigten Situationsplan über das ganze Terrain zwischen ihren Hofraithen vorgelegt haben würden.

Wiesbaden, den 21. Februar 1863.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. März d. J. Nachmittags 3 Uhr bei Gelegenheit der Mathias Schirmer'schen Güterversteigerung lassen die Gottlieb Fauser Erben dahier

Sach.-No. Rth. Sch.

- 1) 2631 69 46 Acker auf den Rödern zwischen Friedrich Acker und Wilhelm Beherle;
- 2) 2632 46 24 Acker am steinernen Heiligenhaus bei Kiliansnußbaum zwischen Johann Andreas Brenner und Philipp Maurer Wittwe und
- 3) 2633 60 14 Acker in der Grub zw. dem Weg und Reinhard Höhner in dem hiesigen Rathhause versteigern.

Wiesbaden, den 21. Februar 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2321

Bekanntmachung.

Mittwoch den 25. März d. J. Nachmittags 3 Uhr soll ein Acker des Friedrich Christoph Blum dahier, No. 685 des Stockbuchs, No. 2898 des Lagerbuchs, von 46 Ruthen 20 Schuhen belegen auf dem Leberberg zwischen Philipp Menges und Conrad Gerner im Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 20. Februar 1863.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

2322

Zufolge amtlichen Auftrags werden Montag den 23. Februar Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

3088 Stück Tapeten
versteigert.

Wiesbaden, den 21. Februar 1863. Der Gerichtsvollzieher.
2323 Viebricher.

Taunus-Eisenbahn.

Mit dem ersten März d. J. werden auf unserer Station **Wiesbaden** directe Reisebillets via **Frankfurt** und **Bruchsal** nach **Stuttgart** und **München** und für die erste und zweite Wagenklasse ausgegeben werden, wobei gleichzeitig eine directe Einschreibung des Gepäcks stattfindet.

Frankfurt a. M., den 20. Februar 1863.

Im Auftrag des Verwaltungsraths:
17 Der Director: **Wernher.**

Taunusstraße 26, **Café d'oré.** Taunusstraße 26,

Von heute an empfehle ich dem verehrlichen Publikum: zu jeder Tageszeit **Speisen à la carte**, ferner **Frühstücke**, **Diners à part**, in und außer dem Hause und zu jedem Preise, die besten in- und ausländischen **Weine**, sowie **Mainzer Aktienbier** pr. Glas à 5 kr. und bitte um zahlreichen Besuch.
Anton Ott. 2202

Pfalz-Weine 1855r per Schoppen 7 fr., 59r 9 fr., 58r 12 fr, sowie weiße, rothe und moussirte **Rheinweine**, **Champagner**, **Malaga** &c. in Flaschen stets billigst bei

1809 **Ph. Kaltwasser.** Kirchgasse 21.

PUNSCH-SYROPE 14702

von
Johann Adam Roeder
empfiehlt als die feinsten **C. Nitzel & Wwe.**

Dauerhaft

lackirte Grabkreuze

von Eisenguß mit Aufschrift, Vergoldung und Sockelsteinen werden fertig auf den Friedhof geliefert und sind stets vorrätzig bei

Julius & Adolph Hartmann,
2324 Schwalbacherstraße No. 31.



S. Hirsch,

Taunusstraße No. 7 in der Heilquelle,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager von neuen und gespielten Instrumenten, als **Klängel**, **Pianos**, **Pianinos** und **Harmoniums** aus den besten Fabriken in **Stuttgart** und **Paris** zum Verkauf und zum Vermiethen.

Für alle von ihm erkauften Instrumente leistet derselbe mehrjährige Garantie.
Auch werden gebrauchte Instrumente in Tausch genommen. 986

Friedrichstraße No. 8 im Hinterhaus ist ein lackirter einthüriger **Kleider-
schrank** und eine einschläfige **Bettstelle** zu verkaufen. 2284

Katholisches Prachtwerk zu Festgeschenken besonders geeignet!!

So eben erscheint und ist zu beziehen durch die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung — Langgasse Nr. 27,

Das höchst wichtige katholisch-kirchliche Prachtwerk:

Das römische Messbuch.

Ein Andachtsbuch für katholische Christen,
um täglich das heilige Messopfer genau mit dem Priester zu feiern.

Nebst einem Anhange,
enthaltend

Gebete und Gesänge für die sonstigen Andachtsübungen.

Bearbeitet

von

B. G. Bayerle,

geistlichem Rector in Pempelfort bei Düsseldorf.

Die obbige **Pracht-Ausgabe** des Römischen Messbuches erscheint vollständig in circa 15 bis 17 Lieferungen à 54 kr. und ist mit vielen Holzschnitten von der Meisterhand des berühmten Prof. Wücker in Düsseldorf, sowie mit sinnigen und auf die betreffenden Festzeiten passenden **farbigen Handverzierungen** geschmückt. Dem Werke sind **gratis** beigelegt:

- 1) ein in Golddruck ausgeführtes Titelblatt nach Original-Composition der Maler Mintrop und Budde in Düsseldorf,
- 2) acht in Gold- und Farbendruck nach Aquarellen des Prof. Wücker hergestellte, vollendet schöne Bilder, den 8 Hauptfesten des katholischen Kirchenjahres entsprechend.

Außerdem aber wird den verehrlichen Subscribenten noch zum **Schlussheft ohne jede Vergütung** das 27 $\frac{1}{2}$ Zoll hohe und 21 $\frac{1}{2}$ Zoll breite, in Farbendruck nach dem eigens zu diesem Zwecke gefertigten Wücker'schen Gemälde ausgeführte prachtvolle Bild:

Der heilige Petrus,
vom Christus zum Oberhaupte der Kirche eingesetzt.

als **Gratis-Prämie** zugegeben werden:

2320

Die Verlags-handlung.



Gustav Röder,

1031

Marktplatz 8, dem Herzogl. Palais gegenüber.

Ich empfehle mein reichhaltiges Lager von neuen, sowie auch gespielten Instrumenten, als: Flügel, Pianos, Pianinos und Harmoniums aus den besten Fabriken in Stuttgart und Paris zum Vermiethen und Verkauf.

Für alle von mir gekauften Instrumente leiste ich jahrelange Garantie.

Ceilon-Water.

Dienstag den 24. dieses **Prämienvertheilung.**

2270

Die General-Agentur: **Carl Jäger, Goldgasse 21.**

Die gewinnreichste Speculation

ist die Betheiligung bei der am 18. kommenden Monats beginnenden
Staats-Gewinne-Verloosung, in welcher
nur Gewinne gezogen werden

im Gesamtbetrag von
2 Millionen 400,000 Mark, vertheilt auf **19,700 Gewinne**
und zwar unter der Garantie der Hamburger Regierung.

Ganze Originallose zu dieser 1. Ziehung kosten 3 fl. 30 fr., halbe 1 fl. 45 fr.,
2 Viertel 1 fl. 45 fr. und ein Viertel nur 52 fr. Dieselben sind durch
Unterzeichnete direct gegen baar oder Postvorschuß zu beziehen.

Unter den 19,700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark
200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,
8mal **10,000**, 2mal **8000**, 2mal **6000**, 4mal **5000**, 8mal **4000**,
18mal **3000**, 50mal **2000**, 6mal **1500**, 6mal **1200**, 106mal **1000**,
106mal **500** r.

Die Gewinne werden in **baar** durch unterzeichnetes Bankhaus, welches
mit dem Verkauf der Lose beauftragt ist, in allen Städten Deutschlands aus-
bezahlt, welches überhaupt Ziehungslisten und Pläne gratis versendet. Man
beliebe sich daher **Direct** zu wenden an das

Central-Haupt-Depot
bei **Stirn & Greim**, Banquiers in Frankfurt a. M.

P. S. Um endlich alle Bedenken zu beseitigen, werden die Einlagegelder
denjenigen, welchen das Unternehmen nicht entsprechen sollte, bei Re-
tourneurung der Lose bis 2 Tage vor Ziehungsbeginn sofort zurück-
vergütet, d. h. wenn solche direct von obigem Haupt-Depot be-
zogen wurden. 1256

Ziehung der Grossherzogl. Bad. fl. 35 Loose

am 28. Februar a. c.

Haupttreffer fl. 40000, 10000, 4000 r. r.

Originallose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 2 fl. 48 fr. das Stück bei

Hermann Strauss,

2279

Webergasse No. 13.

Eine Parthie

Bimmerteppiche

zu Fabrikpreisen; ferner

Copha- und Nettvorlagen, Tischdecken aller Arten, zu billigt
festen Preisen empfiehlt **Reinhard Thoma.** 1151

Ein neu massiv erbautes kleines **Wohnhaus** in angenehmer Lage der
Stadt ist unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Näh.
in der Exped. 1848

Zu verkaufen ist ein zweischläfiges **Deckbett** und **Kissen**, zwei einthürige
nußbaumene **Kleiderschränke**, ein zweithüriger tannener **Kleiderschrank**,
mehrere **Spiegel** und ein ovaler **Tisch** Nerostraße No. 30. 2249

Zu verkaufen

alle Arten Mobilien in Mahagoni-, Nuss-, Eichen- und Tannenholz, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen in unserm Magazin Kirchgasse No. 17. **C. Leydenker & Comp.**

Durch die unterzeichnete Agentur sind zu verkaufen: Ein Haus mit Nebengebäude, Garten und Hofraum in der Louisenstraße; ferner ein Haus mit Stallung, Remise und Garten in der Friedrichstraße.

2281 **E. L. Wiener**, Langgasse 28.

Drei Elemente (nach Bunsen) zu verkaufen. Näh. Exped. 2292

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 4. Januar, ein Sohn der Marie Elisabeth Johannette Sator von hier, N. Heinrich Karl Ludwig. — Am 17. Januar, eine Tochter der Karoline Margarethe Hoch von Lützingen, N. Louise Anna. — Am 18. Januar, dem h. B. u. Tagelöhner Johann Philipp Busch eine Tochter, N. Karoline Margarethe. — Am 21. Januar, ein Sohn der Marie Johannette Wächter von hier N. Karl Heinrich. — Am 25. Januar, dem h. B. u. Pfästerer Johann Christian Seewald zu Glarenthal eine Tochter, N. Pauline Karoline Amalie Christiane. — Am 25. Januar, dem Feuerwächter im Herzogl. Schloß dahier Johann Christian Böhmer von Orlen eine Tochter, N. Karoline Helene Christiane. — Am 28. Januar, dem Polizei-Sergeanten Philipp Konrad Gudes von Hestrich ein Sohn, N. Wilhelm Ludwig. — Am 30. Januar, dem h. B. u. Maurermeister Friedrich Korn eine Tochter, N. Antonie Elise Louise. — Am 31. Januar, ein Sohn der Wilhelmine Weil von Hofheim, N. Marx Ludwig. — Am 31. Januar, dem h. B. u. Locomotivführer auf der Taunusbahn Wilhelm Ott eine Tochter, N. Luise Sophie Rosine. — Am 31. Januar, dem Kellner Philipp Wilhelm Müller dahier, B. zu Gernerich, ein Sohn, N. Wilhelm. — Am 3. Januar, dem Tagelöhner Johann Sauerborn von Camberg ein Sohn, N. August Heinrich.

Proclamirt. Der h. B. u. Wagner Johann Jacob Philipp Nicolai, ehl. led. Sohn des h. B. u. Wagnermeisters Jacob Reinhard Nicolai, und Sophie Karoline Arnold von Ufingen, ehl. led. hinterl. Tochter des h. B. u. Schuhmachermeisters Heinrich Christian Arnold. — Der h. B. u. Maurer Georg Peter Christian Friedrich Karl Birk, ehl. led. Sohn des h. B. u. Maurermeisters Georg Philipp Birk, und Christiane Elisabeth Schmidt, ehl. led. Tochter des h. B. u. Landwirths Konrad Peter Schmidt. — Der h. B. u. Schuhmacher Philipp Gottfried Freb, ehl. led. Sohn des Landmanns Karl Ludwig Anton Freb zu Niehlen, und Philippine Jacobine Wilhelmine Christiane Agnese Roth, ehl. led. Tochter des h. B. u. Tagelöhners Andreas Roth. — Der Conductor an der Staatsbahn Johann Konrad Kleber dahier, B. zu Diedenbergen, ehl. led. Sohn des Schuhmachermeisters Johann Jacob Kleber daselbst, und Katharine Henriette Woller von Munkel, ehl. led. hinterl. Tochter des daselbst verstorbenen Amtsdieners Johannes Christian Woller.

Getraut. Alexander Föltsch von Verzhahn, und Johanne Elisabeth Marie Auguste Kessel von hier. — Der Landjäger Johann Ludwig Keufel von Kirberg, und Elisabeth Wilhelmine Wienges von da. — Der Kellner Kaspar Martins von Kirdorf, und Barbara Arnsberger dahier. — Der Sergeant bei Herzogl. 2. Regiment dahier Johann Lorenz Bartholomä von Munkel, und Johannette Karoline Katharine Cz von Sonnenberg. — Der verwittw. Schreinermeister Friedrich Gottfried Müller von Herborn, und Gertrude Kropp von Kriedrich. — Der h. B. u. Schneider Johann Karl Reinhard Werner Korn, und Katharine Louise Frey von Hofwälden. — Der Schuhmacher Georg Anton Uehl in, B. zu Dillenburg, und Katharine Henriette Braum von da. — Der Badmeister Heinrich Schmidt von Marxheim, und Christiane Elisabeth Schuck von Neuhof. — Der Consul Wilhelm Alkan von Hamburg und Amalie Eisner, genannt Wagenheim, von Altona.

Gestorben. Am 14. Februar, Louise Karoline Wilhelmine Couarde, des Herzogl. Hofgerichts-Procurators Dr. Karl Braun dahier Tochter, alt 3 J. 9 M. 25 T. — Am 15. Februar, Philipp Wilhelm Feucht des h. B. u. Bodmeisters Jacob Feucht Sohn, alt 22 J. 2 M. 29 T. — Am 16. Februar, Joseph Heinrich, des Kuhhausdieners Christian August Daum von Montabaur Sohn, alt 2 M. 1 T. — Am 17. Februar, Pauline, geb. Ulrich, des Kaplans Theodor Wende zu Akerbach Ehefrau, alt 32 J. 1 M. 25 T. — Am 17. Februar, der Fuhrnecht Philipp Hartmann von Jahn, alt 58 J. — Am 19. Februar, Wilhelm Karl, des h. B. u. Rechtspractikanten Georg Philipp August Berger Sohn, alt 1 J. 4 M. 7 T. — Am 18. Februar, Katharine, geb. Steup, des Herzogl. Assistenten Karl Joseph Rißel Ehefrau, alt 51 J. 7 M. 8 T.

Preise der Lebensmittel die für laufende Woche.

1) Brod.

4 Pf. Semmelfrodbrod (halb Roggen halb Weiszmehl) bei Ph. Kimmel, A. Schmidt 30 fr.
3 ditto bei May 15 fr.
11 " ditto bei Hildebrand, Marx und Schweisguth 12 fr., May 10 fr.
4 " Schwarzbrod allg. Preis (54 Bäder und Händler): 15 fr. — Bei Junior, Ph. Kimmel, A. Nachenheimer, Pfeil, Saueressig u. A. Schmidt 14 fr.
3 ditto bei Acker, Birnbaum, Brand, Burfart, Dietrich, Fausel, Füllbach, Finger, Flohr, Guckes, Hartmann, Hild, Hoffarth, Lang, Kinnensohl, Matern, May, W. Müller, Petry, Pfeil, Philippi, Ramsboth, Ehr und W. Rennwanz, Reppert, Reuscher, Ritter, Rücker, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schmugler, Schramm, Schünemann, Stritter, Wald, Walther, Westenberger, und Weis 11 fr., Junior 10 fr.
2 ditto bei Hippacher, Marx u. Wolf 8 fr., A. Nachenheimer 7 fr.

4 " Kornbrod bei Füllbach, May, W. Müller, Reuscher, Rücker, u. Wagemann 14 fr., Ph. Kimmel 13 fr.

Weisbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Brand, Berger, Dietrich, Fausel, Finger, L. Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, A. und F. Nachenheimer, Raldaner, Marx, Pfeil, Saueressig, Schffel, A. Schmidt Schweisguth u. Westenberger.
b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Brand, Berger, Dietrich, Fausel, Finger, L. Hartmann, Junior, Ph. Kimmel, A. und F. Nachenheimer, Raldaner, Marx, Pfeil, Saueressig, Schffel, A. Schmidt, Schweisguth u. Westenberger.

2) Mehl.

1 Mtr. Extras. Vorschuss allg. Preis: 16 fl. — Bei Vogler 17 fl., Theis, Wagemann u. Werner 15 fl. 30 fr., Schumacher & Poths 16 fl. 30 fr., Philippi 17 fl. 4 fr., Dambmann 19 fl. 10 fr.

1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 14 fl. — Bei Werner 13 fl. 30 fr., Schumacher & Poths u. Wagemann 14 fl. 30 fr., Philippi 14 fl. 56 fr., Vogler 15 fl., Dambmann 18 fl. 10 fr.

1 " Weizenmehl allg. Preis: 12 fl. — Bei Werner 11 fl. 30 fr., Theis 12 fl. 30 fr., Schumacher & Poths 13 fl., Vogler u. Wagemann 14 fl., Dambmann 17 fl. 10 fr.

1 " Roggenmehl allg. Preis: 10 fl. — Bei Theis 10 fl. 20 fr., Schumacher & Poths 11 fl. 30 fr., Wagemann 10 fl. 30 fr., Vogler 13 fl.

3) Fleisch.

1 Pf. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei Baum 14 fr.

1 " Kuhfleisch bei Hegel, H. Käsebier, Kay u. Meyer 14 fr.
1 " Kallfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Baum 10 fr., Edingshausen, Hees, Hegel, H. Käsebier, Kay, Meyer, Schäfer, Schreibweis und Jos. Weidmann 12 fr., Blumenstein, Frensch sen., Renker u. Chr. Ries Wittwe 13 fr.

1 " Hammelfleisch allg. Preis: 16 fr. — Bei Frensch jun., Hasler, Schäfer u. Sartory 17 fr., Frensch sen. u. Hirsch 15 fr.

1 " Schweinefleisch allg. Preis: 18 fr.
1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — W. Cron, Frensch jun., H. Käsebier, Chr. Ries Wwe., R. Ries und Sartory 28 fr.

1 " Speck allg. Preis: 32 fr.
1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei Baum, Blumenstein, H. Cron, Edingshausen, Hegel, Frensch sen., Meyer, Schnaas u. Schreibweis 20 fr., Seewald 24 fr., H. Käsebier u. Kay 18 fr.

1 " Schweineschmalz allg. Preis: 32 fr. — Bei Blumenstein, Hegel, Hees, H. Käsebier, Chr. Ries Ww. u. Schlidt 28 fr., Edingshausen Frensch sen., H. u. L. Kimmel, Meyer, Renker, Sartory, Schreibweis u. Jos. Weidmann 30 fr.

1 " Bratwurst allg. Preis: 24 fr.
1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, Hees, H. Käsebier, L. Kimmel, Schnaas, Schreibweis u. Jos. Weidmann 12 fr., Blumenstein, W. Cron, Hegel u. Renker 16 fr., Kay 18 fr.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (II. Beilage zu No. 45) 23. Febr. 1863.

Heute Abend

„Sprudel“

Generalversammlung — im Taunus-Hôtel.

Der Vorstand. 65

Montag den 23. Februar Abends 6 1/2 Uhr

in der Aula des Gymnasiums (Louisenplatz 4)

Fünfte Soirée für Kammermusik

der Herren

Baldenecker, Scholle, Wagner und Fuchs.

Program m.

1) Quartett von Haydn. (G-dur.)

2) Quintett von Mozart. (C-dur.)

3) Quartett von Beethoven. (Es-dur, op. 74. Harfen-Quartett.)

Einzelne Bilette zu 1 fl. sind zu haben bei Herrn Hof-Buchhändler Schellenberg und in der Wagner'schen Musikalien-Handlung. 15458



ARION.



Heute Abend präcis 8 Uhr

Probe im Vereinslocale, nach derselben wichtige Besprechung.

63

Der Vorstand.

Ulmer Spargelpflanzen.

Unterzeichneter ersucht alle Herrn Gartenbesitzer, welche gesonnen sind frische Spargelbeete anzulegen, mir Ihren Bedarf davon bis Ende dieses Monats aufzugeben.

2274

Julius Prætorius, vorm. J. v. Mollath,
Samenhandlung, Kirchgasse 26.

Messina-Orangen

schöne vollsäftige Bergfrucht, à 4, 5 und 6 kr. per Stück empfiehlt

2326

F. L. Schmitt, Taunusstraße No. 25.

Feinste Göttinger Würste

empfehlen

Schumacher & Poths

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Wagen per Stück 3 kr. Metzgergasse 27.

2293

Ruhrkohlen,

sowohl Schmiedgries als Ofenkohlen, frisch aus den Gruben, sind direct vom Schiff zu beziehen bei
2331

Günther Klein.

Allerneueste

Grosse Geldverloosung

von 2 Millionen 400,000 Mark,

in welcher nur Gewinne gezogen werden,

garantirt von der freien Stadt Hamburg.

Ein Original-Loos kostet 2 Thlr. Pr. Ort.

Ein halbes " " " 1 " " "

Zwei viertel " " " 1 " " "

Bier achtel " " " 1 " " "

Unter 19700 Gewinnen befinden sich Haupttreffer von Mark
200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000,
8 mal 10,000, 2 mal 8000, 2 mal 6000, 4 mal 5000,
8 mal 4000, 18 mal 3000, 50 mal 2000, 6 mal 1500,
6 mal 1200, 106 mal 1000, 106 mal 500 u.

Beginn der Ziehung am 18. März.

Kein anderes Staats-Unternehmen bietet bei gleicher Solidität und bei einer verhältnismäßig kleinen Einlage so große Chancen dar.

Unter meiner in weitester Ferne bekannten und allgemein beliebten Geschäfts-Devise:

„Gottes Segen bei Cohn!“

wurde im verflossenen Jahre am 2. Mai zum 17. Male und am 25. Juli zum 18. Male das größte Loos, so wie in den letzten 3 Monaten 2 Mal der größte Hauptgewinn bei mir gewonnen.

Auswärtige Aufträge mit Remessen oder gegen Postvorschuss selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich prompt und verschwiegen aus, und sende amtliche Ziehungslisten u. Gewinnelder sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

Mein Lager in gebleichter und ungebleichter, haushaltend und vielefelder
Leinen, Handtücher von den ordinärsten bis zum feinsten Gebild bringe
in empfehlende Erinnerung.

Georg Dix, Seiler,
Spiegelgasse 6. 2332

W. Avieny, Steingasse 4,

empfehlte dauerhafte Rohr- & Strohstühle stets vorräthig zu den billigsten Preisen. 2333

Hausmacherleine,

gebleicht und ungebleicht, sowie Hausmacherleine-
Gebild aus Herzoglich Nassauischem Corrections-
haus zu Kloster Eberbach treffen täglich frische
Sendungen ein bei

2327

J. M. Baum, Neugasse 7.

Commissionslager von Bielefelder Leine, Da-
mast, Drellen, fertige Hemden, Taschentücher und
Wäsche aller Art zu den Fabrikpreisen bei

2327

J. M. Baum.

Böhmische, Schesische, Herrnhuter Leine, ¹⁰ breite Bett-
leine und alle Sorten Gebild in großer Auswahl zu den billigsten und
nur festen Preisen bei

2327

J. M. Baum.

Eine große Sendung Wacktuch, sowie gesponnenes Sänfengarn aus
Herzogl. Nass. Correctionshaus zu Eberbach ist bei mir angekommen.

2327

J. M. Baum.

Lazarus Fürth, Langgasse 45,

empfiehlt für Konfirmanden sein Lager in glattem-Moll,
Batist, Jaconnets, Leinenbatist-Taschentüchern, weißem Bique
die Elle zu 12 kr., weißen gestickten Unterröcken per Stück 3 fl.,
sowie eine große Auswahl schwarz und bunt farirte Seidenzeuge per
Stab 1 fl. 45 kr., bringt zugleich sein reichsortirtes Lager in bro-
chirten, gestreiften und gestickten Vorhangstoffen, Möbelkattun, Shir-
ting, Sopha- und Bettvorlagen, Möbeldamast, Tisch- und Bique-
Decken, Zwilch und Barchent zu noch alten Preisen in geneigte
Erinnerung.

2328

ANNONCE.

Einem hochgeehrten Publikum, sowie meinen Freunden und Gönnern hiermit
die ergebene Anzeige, daß mein Lager in goldenen & silbernen
Taschen-Uhren, sowie Pariser Wendules, Schwarzwälder
Uhren etc. auf das Reichhaltigste assortirt ist.

Zugleich empfehle ich mich in allen in diesem Fach vorkommenden Repa-
raturen, welche auf das Prompteste und Billigste besorgt werden.

Für sämtliche von mir gekaufte Uhren wird Jahre lang garantirt.

Friedrich Pflug, Uhrmacher,

2329

Langgasse No. 33, vis-a-vis der Post.

Ellenbogengasse No. 6 wird eine gebrauchte, nicht große Hobelbank zu
kaufen gesucht; eine 2flügeliche, dauerhafte, hölzerne Gartenthüre ist daselbst
zu verkaufen.

2330

ANZEIGE.

Eine in allen Wissenschaften geprüfte französische Dame, welche längere Zeit an der höheren Töchterschule zu Wiesbaden als Lehrerin angestellt war, wünscht, in Verbindung mit ihrer Mutter, einige junge Mädchen aus gebildeten Ständen als Pensionnaires bei sich aufzunehmen, welche besonders im Französischen wie in allen andern Lehrgegenständen Unterricht erhalten sollen.

Auch wird den geehrten Eltern freigestellt, ob der Unterricht im Hause, in der höheren Töchterschule oder einem sonstigen Institute erteilt werden soll.

Beide Damen werden ihre ganze Aufmerksamkeit sowohl auf die häuslich-fittliche wie feine gesellschaftliche Bildung richten und die Kinder mit mütterlicher Sorgfalt und Aufmerksamkeit bewachen.

Die Wohnung ist in schönster und gesündester Lage der Stadt — im Freien — unweit der Schul-Anstalten.

Zu weiterer Auskunft ist sehr gern bereit Herr Decan Eibach, Louisestraße No. 30.

Wiesbaden, den 23. Februar 1863. 2334

Eine frische Sendung ächte **Gothaer Cerebratwürste** der vorzüglichsten Qualität habe ich erhalten. **August Kadesch.** 2335

Branntweine u. Liqueure, als:

Branntwein ord., weiß u. roth,	feinsten Curaco,
Neuwieder Doppel-Kümmel, weiß u. roth,	Anisette,
Anis - Brantwein,	Magenbitter,
Franz- „	Arrac de Batavia,
Frucht- „	Jamaica-Rum,
Pomeranzen- „	Cognac,
Pfeffermünz- „	Extrait d'Absinthe,
Wachholder- „	Genèver
	Pfeffermünz und
	feinstes Kirschenwasser,
	sowie Punsch-Essenze, Spiritus &c.

empfehlt billigt **A. Schirmer, Markt 10.** 2336

Arac-Punsch-Essenz per Originalflasche 1 fl. 6 fr.,
Rum-Punsch-Essenz 1 fl. 18 fr., **Schweizer Absinth**
 1 fl., sowie Rum, Cognac, Arac und div. Sorten
Liqueurs stets billigt empfiehlt

1859 **Ph. Kaltwasser, Kirchgasse 21.**

Johann Hoff'scher Malz-Extract à Flasche 27 fr., im Duzend billiger, und **Kraft-Brustmalz** à Schachtel 20 und 40 fr. empfiehlt
 71 **S. Wenz, Conditior.**

Rechten **Dauborner Fruchtbranntwein**, vorzüglichlichen **Fruchtbranntwein** von Herrn Georg Thon vom Kloster Clarenthal und ganz reinen **Wachholder** empfiehlt
 23 15 **August Kadesch,**
 Metzgergasse 22.

Grosses Schuh-, Stiefel- und Pantoffel-Lager

bei **D. Schüttig, Römerberg 14.** 2291

Eine neue **Bettstelle** ist zu verkaufen Steingasse No. 9. 2337

Dienstmann-Institut & Stellen-Nachweisebureau

von

A. Dieker in Wiesbaden, hoh

Meyergasse No. 24.

Ich beehre mich ergebenst anzudeuten, daß ich von heute an mit dem bereits seit einem Jahre dahier bestehenden Dienstmann-Institut ein

Stellen-Nachweise-Bureau
verbunden habe.

Es werden auf demselben zu jeder Zeit nachgewiesen den

verehrlichen Herrschaften

stellesuchendes Personal aller Branchen, und zwar nur solches, welches sich bei mir durch Vorlage guter Zeugnisse resp. Empfehlungen legitimirt hat.

Ebenso werden dem

stellesuchenden Personal,

als: Verwalter, Buchhalter, Geschäftsführer, Hauslehrer, Commis, Kellner, Köche, Diener, Hausburschen, Ausläufer &c.; — ferner:
Gesellschaftsdamen, Gouvernanten, Kammerjungfern, Ladenmädchen, Köchinnen, Hausmädchen &c.,

auf Grund ihrer bei mir vorzulegenden Zeugnisse fortwährend vortheilhafte Placements offerirt.

Für pünktliche und reelle Ausführung verehrl. Aufträge und billige Bedienung werde stets besorgt sein.

Durch meine Verbindungen mit auswärtigen Geschäftsfreunden bin ich in den Stand gesetzt, allen gestellten Anforderungen vollständig zu genügen.

Wiesbaden, den 1. Februar 1863.

1456

Local-Dampf-Schiffahrt

zwischen

Biebrich und Mainz.

Das Dampfboot „**Erbprinz von Nassau**“ fährt von **Biebrich** Morgens 7 $\frac{1}{4}$, 9 $\frac{1}{2}$, 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$, 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, von **Mainz** Morgens 8 $\frac{1}{2}$, 10 $\frac{1}{2}$, 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr bis auf Weiteres.

1844

Jacob Stenz & Carl Kaufmann.

Bötin nach Mainz.

Bestellungen nach Mainz werden in meiner Wohnung Marktstraße 11, sowie unten im Laden und bei Herrn Kaufmann Karl Berghof, untere Webergasse No. 16 entgegengenommen und pünktlich besorgt.

2338

Frau **M. Mohr.**

Häuser = Verkauf.

Drei nahe an der Stadt gelegene Häuser, in verschiedener Größe, massiv erbaut, für Herrschaftswohnungen elegant eingerichtet, mit Veranda's und Gärten versehen, stehen zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 830

Landhaus

zu verkaufen und baldigst zu beziehen. Näh. in der Exped. 1228

Nerostraße 24 sind neue gepolsterte **Möbel** zu verkaufen. 997

Täglich werden **Handschuhe** schön gewaschen und gefärbt bei
42 **Wittwe Volck**, Oberwebergasse 41.

Steingasse No. 31 ist eine trachtige **Ziege** und einige Karrn guter **Dung** zu verkaufen. 2339

Kanarienvögel, große und kleine, (Männchen und Weibchen) schöne **Distelfinken**, **Zeisige** und mehrere **Hecken** sind zu verkaufen Saalgasse No. 8 im Hinterhaus. 2340

Wiesergasse 25 können Arbeiter **Mittagessen** zu 12 fr. haben; auch wird **Suppe** und **Gemüs** allein abgegeben. 2341

Eine neue **Bogelhecke**, ein Schloß vorstellend, sehr schön gearbeitet, steht zu verkaufen bei Lackirer **Hermann**, Nerostraße 13. 2342

Schwalbacherstraße 7 werden **Zimmerspäne** abgegeben. 2343



Ein kleiner, schwarzer **Winscher** ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Langgasse 23. Vor dessen Ankauf wird gewarnt. 2344

Ein **Schlüssel** verloren von der Taunusstraße bis in die Friedrichstraße am Freitag Abend. Abzugeben Taunusstraße 22 gegen Belohnung. 2345

Entflogen ein **Canarienvogel** (Männchen) am 21. d. M., Nachmittags. Wer denselben Taunusstraße 4, zwei Stiegen hoch, zurückbringt, erhält eine gute Belohnung. 2346

Une dame française désire donner des leçons de **piano** et de **langue française**. Elle se charge des **commencements** aussi bien que du **perfectionnement** de ces deux objets. S'adresser pour plus de renseignements, au bureau de la **feuille quotidienne**. 2089

Vieschen Faber von Schloßborn ist etwas mitzutheilen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2347

Ein Mädchen kann das Putzgeschäft erlernen. Näh. Exped. 2301

Ein achtbares Mädchen kann das Putzgeschäft erlernen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 2325

Stellen-Gesuche.

Ein Kindermädchen wird gesucht. Näheres in der Exped. 2048

Eine junge kräftige Köchin, welche auch gründlich die Hausarbeit versteht und in jeder Hinsicht tüchtig ist, wird zum 1. April gesucht. Nur solche mögen sich melden, welche mit den besten Zeugnissen versehen sind, Rheinstraße 11 eine Treppe hoch. 2258

Ein lediges Frauenzimmer, welches mehrere Jahre in einem Hut- und Kappenlager thätig war und die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht bis kommende Ostern eine Stelle als Ladenmädchen in einem ähnlichen Geschäfte, am liebsten in Wiesbaden. Franco-Offerten unter Chiffre S. M. besorgt die Exped. d. Bl. 1883

In einem Badeort wird in einem Hotel eine gesetzte Person als Haushälterin gesucht, die schon ähnliche Stellen begleitete und gute Zeugnisse aufweisen kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 2305

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Zimmermädchen wird auf 1. April gesucht Wilhelmstraße No. 10. 2348

Ein braves, reinliches Mädchen wird gesucht. Näheres Exped. 2349

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle. Näheres Hochstätte No. 3, eine Stiege hoch. 2350

Eine perfecte Köchin, welche in Restaurationen servirte, wird gleich gesucht Taunusstraße 26. 2351

Ein Mädchen sucht Dienst zu allen häuslichen Arbeiten auf gleich. Näheres Webergasse 31. 2352

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näheres in der Expedition. 2353

Ein solides Frauenzimmer, das bereits in einem Kurz- und Modewaaren-geschäft thätig war und der französischen Sprache mächtig ist, wird in ein Geschäft gleicher Branche gesucht. Zu erfragen in der Exped. 2325

Ein Mädchen, welches nähen kann und zu jeder Hausarbeit willig ist, sucht einen Dienst. Näheres Louisenstraße No. 11. 2354

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei H. Schweizer, Gürtler und Broncearbeiter. 2355

Lehrlinge = Gesuch.

Wohlerzogene Jungen können das Etnuigeschäft erlernen. Anfangs 1 fl. 30 kr. Kostvergütung und je nach Leistungen Zusatz. 2356

F. Thilo, Langgasse 25.

700 fl. sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf Güter anzuleihen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2224

Heidenberg 20 eine Stiege hoch ist ein möblirtes Stübchen an einen Herrn zu vermieten. 444

Reberberg 1 ist eine gut möblirte Wohnung, Bel-Etage, zu vermieten. 1584

In angenehmer freundlicher Lage ist ein möblirtes Zimmer jahweise pr. Monat zu 8 fl. oder ein kleineres zu 6 fl. zu vermieten. Näh. Exped. 1446

Ein möblirtes Dachstübchen ist billig an einen Herrn zu vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 28 Parterre rechts. 1895

In meinem neuerbauten Hause in der oberen Kapellenstraße ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Salon und Mansardzimmern, Küche, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche und des Bleichplatzes, auf den 1. April zu vermieten und kann auch früher bezogen werden. Näheres zu erfragen bei F. Sturm, Nerostraße 32. 16086

Zwei bis drei möblirte Zimmer sind im Landhaus No. 35 Kapellenstraße monat- oder jahweise zu vermieten. 1973

Zu Viebrich in der Adolphstraße sind zwei große freundliche Wohnungen, eine Parterre und eine im 1ten Stock, mit Balkon versehen, bis zum 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. 1896

Assisen zu Wiesbaden im I. Quartal 1863.

Montag den 23. Februar.

Anklage gegen Martin Eng, 42 Jahre alt, und Jacob Wüst, 45 Jahre alt, beide Tagelöhner, von Laufenselden, Herzogl. Amts Langenschwalbach, wegen Weineids, und Ludwig Alberti von Dorsdorf, Herzogl. Amts Nastätten, 24 Jahre alt, Landmann, wegen Verleitung zum Weineid und Ableistung eines falschen Handgelöbnisses an Eidesstatt.

Präsident: Herr Hofgerichts-rath Hehner.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Braun.